

## MONATSBERICHT JUNI 2016

Liebe Freunde,

seit ein paar Tagen haben wir den Dienst für die Notunterkunft der Erdbebenopfer beendet, den wir zusammen mit dem Ministerium für wirtschaftliche und soziale Inklusion (MIES) in unserem Sozialzentrum „Madre Claudia Fischer“ der Kooperative „Montoneros“ organisiert haben.

Vom 2. April bis zum 19. Juni wurde die Notunterkunft von insgesamt 97 Personen und 34 Kindern genutzt. In dieser ersten Hilfsphase und mit der Unterstützung des Sozialministeriums haben wir uns um die Familien gekümmert, indem wir sie best möglich empfangen und ihnen einen ruhigen und sicheren Platz versichert haben. Durch die Spender, das Gesundheitsministerium und das MIES konnten wir die medizinische Versorgung, die Verpflegung und auch einige Arbeitsmöglichkeiten für einzelne Familienmitglieder sicherstellen.

Dank der Unterstützung, die wir von euch empfangen haben, konnten wir allen Mädchen und Jungen das nötige Schulmaterial spenden, um sich mit Normalität in die entsprechenden Schulen eingliedern zu können. Sei es an der Küste (diejenigen, die an ihre Herkunftsorte zurückkehren) oder hier in Santo Domingo (diejenigen, die entschlossen haben, für einen längeren Zeitraum in unserer Stadt zu bleiben).

Nun beginnen wir mit der zweiten Hilfsphase; einige Familien haben entschieden, in Santo Domingo zu bleiben, da sie mehr Zeit benötigen, um ihre Häuser an der Küste, sowie ihre gewöhnliche Arbeitsquelle wiederherzustellen. Andere Familien kehren nach Pedernales zurück, da sie ihr Leben an ihrem Herkunftsort wieder aufbauen möchten.

Dank der Spenden, konnten wir 11 Familien mit Unternehmungsprojekten unterstützen, damit sie mit ihrer eigenen Arbeit die nötigen Einnahmen erzielen können, um sich von den Folgen des Erdbebens zu erholen.

Übergabe von Kleidung für den Verkauf



Dreirad für die Herstellung und den Verkauf von Mahlzeiten



Außerdem wurde 9 Kindern ein schulisches Stipendium für ein Jahr gegeben, da sie bei dem Erdbeben oder durch schwere Krankheiten ihre Eltern verloren haben. 23 Familien wurden mit den nötigen Utensilien unterstützt, um die Läden oder Häuser, in denen sie durch den Staat neu untergebracht sind, auszustatten. Außerdem wurden sie mit Nahrungskisten versorgt, um an den neuen Orten leben zu können.

In dem Sektor "La Chorrea", in Pedernales, haben wir 344 Rucksäcke mit Schulmaterial für die Mädchen und Jungen der Fischerfamilien überreicht. Hier ist die Schule bei dem Erdbeben eingestürzt. Verletzt wurde dabei glücklicherweise niemand.

Der Staat kümmert sich um die Errichtung neuer Grundstücke in den höher gelegenen Teilen des Sektors, um dort alle Familien unterzubringen, die am Meeresufer und damit in lebensbedrohlicher Situation wohnen.

Wir haben ebenfalls mit der Spende eines neuen Fischer-Motorbootes und Zubehör zum Fischen geholfen. Wir werden dieses Projekt ständig verfolgen, vor allem in den ersten Monaten, um sicherzustellen, dass die Menschen wirklich ihre gewöhnliche wirtschaftliche Aktivität wieder aufnehmen können und damit beginnen können, ihre wirtschaftliche Situation wiederaufzubauen.



Wir verfügen noch immer über Ressourcen eurer großzügigen Spenden, um den geschädigten Familien weiter helfen zu können. Im nächsten Monatsbericht werden wir euch darüber im Detail informieren.

Um den Geschädigten vor Ort helfen zu können, haben wir ein Auto gespendet bekommen, wodurch der Transfer unserer Sozialarbeiter und der Transport des nötigen Materials sehr erleichtert werden.

## SITUATION DES JUNGENHEIMS "CASA HOGAR DE JESÚS"

In unserem Heim haben unsere älteren Kinder diesen Monat mit dem Elektrizitätsworkshop und dem Workshop der Wurmkompostierung begonnen. Wir möchten so früh wie möglich dafür sorgen, dass die Kinder Erfahrungen mit der Arbeitswelt und ihren Werten machen, insbesondere mit dem Schutz der Natur.

Der Workshop begann mit dem Besuch eines Landguts von Freunden, um detailliert den Prozess und die Pflege der Würmer kennenzulernen.



Danach begannen die Kinder mit Unterstützung von Pablo, Fachmann in diesem Gebiet, in einem Teil des Gemüsegartens im Casa Hogar de Jesús, einen geeigneten Ort zu errichten, um dort mit der Pflege der Würmer zu beginnen und um den Humus zu produzieren.



Neben dem Pfeffer und den Bananen, die wir bereits im Gemüsegarten hatten, haben wir 200 Kakaopflanzen angebaut und die Jungen kümmern sich weiterhin täglich um die Pflege der Meerschweinchen. Wir nehmen diese Aktivitäten sehr wichtig, da es Berufsaufgaben sind, die zur psychologischen Behandlung der Kinder und Jugendlichen gehören.

An euch alle, liebe Freunde, Danke für eure Zuneigung und dass ihr uns mit dieser schönen Aufgabe, den Kindern zu helfen, nicht alleine lasst.

*Martin Gondra*

P. Martín Gondra

*Teresita Moncada*

Teresita Moncada

Spendenkonto: Kindermissionswerk Aachen  
Objekt: P 090 217 002 Casa Hogar de Jesús  
IBAN : DE 32 3905 0000 0000 000299  
BIC : AACSD33XXX  
Sparkasse Aachen

